

### KINDESMISSHANDLUNG IN DEUTSCHLAND (NACH § 225 STGB)

Die Polizeiliche Kriminalstatistik verzeichnet für das Jahr 2021 3.599 Fälle von Kindesmisshandlung. Damit sind die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen (2020: 3.758 Fälle). Insgesamt gab es 4.465 Opfer, 55,9 Prozent davon waren männlich, 44,1 Prozent weiblich. Die Aufklärungsquote lag bei 96,6 Prozent. Sie bezieht sich jedoch nur auf die angezeigten Fälle. Bei Kindesmisshandlung muss von einer hohen Dunkelziffer nicht angezeigter Straftaten ausgegangen werden, da die Tat in erster Linie im familiären Umfeld verübt wird und die Opfer andere oft nicht auf die Gewalt aufmerksam machen können. Charakteristisch für ältere misshandelte Kinder ist, dass sie oft aus Scham schweigen, weil sie glauben, sie seien zu Recht bestraft worden.

**Erklärung zum Unterschied zwischen den Fall- und Opferzahlen: Die Fallzahlen können nicht mit den Opferzahlen verglichen werden. Oft können einem Fall mehrere Betroffene/Opfer zugerechnet werden.**

In den meisten Fällen kannten sich Opfer und Täter: Von den im Jahr 2021 erfassten Kindesmisshandlungs-Opfern waren 3.850 mit dem/der Tatverdächtigen verwandt, 15 waren mit dem/der Tatverdächtigen eng befreundet, 93 mit dem/der Tatverdächtigen bekannt/befreundet und 26 mit dem/der Tatverdächtigen flüchtig bekannt.

334 hatten mit dem/der Tatverdächtigen eine formelle soziale Beziehung in Institutionen, Organisationen und Gruppen, Lediglich 55 hatten mit dem/der Tatverdächtigen keine Beziehung, bei 92 ist die Beziehung ungeklärt. Auch dies belegt, dass die meisten Taten im familiären Umfeld verübt werden.

### Gefährdung der Opfer bis unter 14 Jahren (Opfer pro 100.000)

Die Opfergefährdungszahl (OGZ) ist die Zahl der Opfer bezogen auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Die Entwicklung der OGZ gibt einen Anhaltspunkt über den Gefährdungsgrad von Kindern, Opfer einer Misshandlung zu werden. 2021 wurden durchschnittlich 41,6 Kinder unter 14 Jahren bezogen auf jeweils 100.000 Kinder Opfer einer Misshandlung.

Insgesamt wurden 3.710 Tatverdächtige erfasst. Als Täter von Kindesmisshandlung traten Männer etwas häufiger auf als Frauen (55 Prozent männliche und 45 Prozent weibliche Tatverdächtige). Die Täterinnen und Täter entstammen aus allen sozialen Schichten. Oft entsteht die Tat aus einer Überforderungssituation heraus.

Weitere Fakten zum Thema lesen Sie unter:

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gewalt/kindesmisshandlung>

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2021 BRD, Bundeskriminalamt